

Region Das **Doppelleben** der **Rheinkiesel**



| Bild: Dr. Arndt Liesen

Rheinbreitbach

Kurze Karriere
in der Luftfahrt

Natur

Bonns stattliche
Stadt-Möwen

Dollendorf

Unterwegs auf dem
Weinwanderweg

STUDIO FÜR NATUR KOSMETIK

 Dr. Hauschka-
Behandlungen

 Massagen

 Fußpflege

 Zusatz-
behandlungen

Dr. Hauschka



Neu bei uns: Fußpflege

*(medizinischer Standard)
medizinische und kosmetische Pediküre*

*Direkt gegenüber des Bioladens.
Terminvereinbarung unter Tel. 0228 442168*



Himmel und Erde

bioladen

Königswinterer Str. 708 - 710 | 53227 Bonn-Oberkassel
tel. (0228) 44 21 68

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr • Sa. 8 - 18 Uhr
www.himmel-und-erde-naturkost.de



bioladenhimmelunderde



bioladen.himmelunderde

TAGSÜBER REHA

**DIREKTE
AUFNAHME**

ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen dabei Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und seelisches Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:
KARDIOLOGIE · NEUROLOGIE · ONKOLOGIE
ORTHOPÄDIE · PSYCHOSOMATIK
KINDER- UND JUGENDREHA

ABENDS ZUHAUSE

UNSER SERVICE

- Hol- und Bringdienst durch unseren Fahrdienst
- Täglich frische Gerichte von hauseigener Küche zubereitet
- Ruhemöglichkeiten in separaten Räumlichkeiten
- Viele verschiedene Therapieangebote, wie z.B. Ärztliche Betreuung, Medizinisches Gerätetraining, Wassergymnastik, Physiotherapie und vieles mehr
- Behandlung von Begleiterkrankungen möglich
- Wohnortnahe Therapie

WUSSTEN SIE SCHON?



Wunsch- und Wahlrecht: Sie können sich Ihre Reha-Einrichtung aussuchen. Machen Sie von Ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch.

Wir helfen Ihnen gerne dabei!

Sieg Reha in Hennef
Sieg Reha GmbH
Mittelstraße 49-51
53773 Hennef

02242 / 969880
info@siegreha.de
www.siegreha.de

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

Liebe Leserin und lieber Leser,

auch wenn im Moment wenig Möglichkeiten bestehen, Partys oder gar rauschende Feste zu feiern – Ihr rheinkiesel feiert mit dieser Ausgabe sein 25-jähriges Bestehen! Vor einem Vierteljahrhundert machte sich Verleger und Herausgeber Erwin Bidder mit der Idee selbstständig, ein Magazin herauszubringen – und zwar für die Region, die ihm zur Heimat geworden war. Jede Ausgabe seither ist eine Liebeserklärung an das Siebengebirge – die offenbar bei Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, hervorragend ankommt. Danke für Ihre Treue!

Doch was hat es eigentlich mit den Kieselsteinen auf sich, die für den Namen unseres Titels Pate standen? Mehr als man gemeinhin glaubt, weiß Martina Rohfleisch – und enthüllt ab Seite 4/5 für Sie **Das Doppelleben der Rheinkiesel**.

Ab Seite 6 bis 9 gewähren wir Ihnen einen Blick hinter die Kulissen: Wie entsteht unser Heft?

Auf die Plätze, fertig... Magazin! Aufmerksame rheinkiesel-Experten haben dann die Möglichkeit, ihr Wissen zu testen – und attraktive Preise zu gewinnen bei unserem **Großen Jubiläums-Rätsel** auf Seite 10/11. Viel Glück!

Weiter geht es mit einer typischen rheinkiesel-Geschichte aus der Region: Können Sie sich vorstellen, dass einst im beschaulichen Rheinbreitbach Flugverkehr herrschte? Tatsächlich war die Karriere als Flugplatz recht kurz. Mehr dazu erklären Ihnen Rudolf Vollmer und Paulus Hinz auf Seite 12 bis 14: **Abflug vom Acker!**

Hand aufs Herz: Haben Sie Ihre Steuerschulden immer korrekt beglichen? Falls nein, wird Sie unsere Rubrik „Ihr Recht“ diesmal besonders interessieren, denn Rechtsanwalt Christof Ankele verrät Ihnen, was Sie beachten müssen, wenn Sie **Reinen Tisch** machen wollen (Seite 15).

Das Team des rheinkiesels bedankt sich ganz herzlich bei allen treuen Leserinnen und Lesern für die langjährige Treue!

Zum Jubiläum hat sich Diplom-Biologe Ulrich Sander vorgenommen, die Silbermöwe zu porträtieren – trägt sie doch das Jubiläum des Magazins im Namen und im Gefieder. Lesen Sie **Die Silber(jubiläums)möwe** auf den Seiten 16 bis 18.

Ohne das maritime Flair, das dank Möwen in Bonn oft herrscht, kommt dagegen der traditionelle Weinort Dollendorf aus. Wussten Sie, dass es dort einen überarbeiteten Weinwanderweg gibt: **Neues Outfit für den Lehrpfad** (Seite 19). Denn auch in diesem Februar heißt es wohl eher, im Siebengebirge wandern, als die jecke Session zu begrüßen.

Schade eigentlich – doch damit Sie nicht zu wehmütig werden, lädt Sie Margitta Blinde zu einem Zeitsprung ein und erklärt Ihnen, wann nicht nur die Rheinländerinnen angefangen haben, sich

hin und wieder ein Gläschen Eierlikör zu genehmigen. Das geht natürlich auch in pandemischen Zeiten. **Na dann: Prost!** (Seite 20/21).

Dann haben wir noch **Lauter gute Seiten** für Sie – nämlich Buchtipps in unserem Kaleidoskop (Seite 22/23).

Unser beliebter **Veranstaltungskalender** kommt in diesem Monat ziemlich karg daher – wie eine vorgezogene Fastenzeit (ab Seite 24).

Aber lassen Sie sich davon die gute Stimmung nicht verderben – es kommen auch wieder bessere Zeiten. Spätestens mit dem Frühling in der nächsten Ausgabe des rheinkiesel!

Das hofft und wünscht Ihnen und uns

Julia Bidder





Bestes von Lamm und Schaf
www.butzelhof-windhagen.de

Willkommen in unserem Hofladen der Schäferei Butzelhof!

Hier gibt's alles von Schaf und Lamm:

- Fleisch & Wurst unserer Schafe
- Schaf- & Ziegenkäse, Demeter Betrieb „Edelkäserei Kalteiche“
- Wärmende Felle in allen natürlichen Farben
- Kardierte & versponnene Wolle
- Handgemachte Häkel- & Strickwaren
- Schafmilchseifen und Geschenkartikel
- Jacken und Westen

Schäferei Butzelhof,
Tina Haus & Till Potratz GbR
Hohn 36a in 53578 Windhagen
Info@butzelhof-windhagen.de
0170 4475829

Schäferei Butzelhof

Öffnungszeiten:

Montags	10.00 bis 15.00
Freitags	15.00 bis 19.00
Samstags	12.00 bis 16.00



Das Doppelleben der Rheinkiesel

25 Jahre **rheinkiesel** – zu diesem Jubiläum gehen wir der Frage nach: Wie entstehen überhaupt Rheinkiesel – geologisch betrachtet? Und noch eine Frage: Wie kann man eigentlich gleichzeitig alt und jung sein?

Am Rhein findet man die schönsten Steine, doch was heißt schon schön? Zum Flitschen übers Wasser sollten sie handteller groß sein und eine flache Unterseite haben. Andere freuen sich über eine handschmeichelnde Form oder eine markante Zeichnung. Der Geologe nimmt das Wort „Stein“ allerdings gar nicht in den Mund. Er redet höchstens von einem „Gestein“ und ist erst dann zufrieden, wenn er ein Stück davon am besten mit eigener Hand direkt aus der Felswand gebrochen hat. Dann weiß er nämlich sicher, woher es stammt, und kann auch etwas zum Alter und zur Entstehung herleiten.

Wiedergeburt als Geröll

Und was sagt ein Geologe zu unseren Rheinkieseln? „Geröll“ nennt er sie, denn sie sind schon eine Weile durchs Wasser gerollt,

bevor sie am Ufer gestrandet sind. Auf diesem Weg haben sie ihre Ecken und Kanten verloren und sind nun „schön“ glatt und rund. Außerdem haben sie eine ähnliche Größe. „Kies“ heißen sie übrigens nur, wenn die einzelnen Steinchen zwischen zwei und 63 Millimeter groß sind – da nimmt die Wissenschaft ganz genau Maß.

Mit zweierlei Maß misst die Geologie jedoch das Alter und die Entstehung dieser sonderbaren „Steine“ – denn jeder Rheinkiesel hat (mindestens) zwei „Leben“ und damit zwei Alter und auch zwei Entstehungsweisen. Klingt kompliziert? Nein, gar nicht. Eine Sache ist außerdem klar: Die Rheinkiesel am Ufer – zum Beispiel auf der Südspitze der Insel Grafenwerth, am Spitzenbach oder zwischen den Bühnen Dollendorfs – wurden vom Fluss höchstselbst dorthin transportiert. Es handelt sich also um „Flussablagerungen“ und damit um ein Lockerge-

stein wie Sand. Diese Flussablagerungen sind so ziemlich die jüngsten Gesteine, die es überhaupt gibt – möglicherweise wurden sie erst gestern dort „abgelegt“? Ältere Kiesvorkommen gibt es an höhergelegenen Uferstellen. Doch damit halten wir es wie ein berühmter rheinischer Lehrer: „Dat krieje mer später.“ So viel zu dem einen Leben der Rheinkiesel. Doch wenn wir die grauen, braunen, rötlichen oder weißen rundlichen Steine einmal genau betrachten, fragen wir uns vielleicht: Woher kommen die? Und wann und wie sind sie an ihrem Herkunftsort entstanden? Damit

sind wir bei ihrem „vorherigen Leben“.

Die Welt als Heimat

Bei der Frage „woher“ hilft uns eine Karte des Rheins und seiner Nebenflüsse: Neckar, Main, Lahn und wie sie alle heißen. Das Einzugsgebiet dieses Fluss-Systems ist riesig; halb Deutschland gehört dazu. So landen im Rhein ganz unterschiedliche Gesteine aus vielen verschiedenen Gebirgen. Es lohnt sich, an dieser Stelle das große, geheimnisvolle Buch des ewigen Kreislaufs der Gesteine aufzuschlagen. Die Geologen unterscheiden dabei drei



Wandern in und um Linz

Lassen Sie sich von den sagenhaften Wanderwegen durch die wunderschöne Landschaft der Verbandsgemeinde Linz verzaubern. Hochplateaus, wie z.B. der Linzer Kaiserberg, gewähren Ihnen spektakuläre Ausblicke über das Rhein- und Ahrtal.

Gönnen Sie sich anschließend bei einem kühlen Getränk und stärkenden Mahlzeit Ruhe und Entspannung in der historischen Altstadt der „Bunten Stadt am Rhein“.

Egal ob LZ-Wanderweg oder Rheinsteig – Finden Sie Ihren Favorit!

www.linz.de



große Gruppen: Magmatische Gesteine, abgelagerte Gesteine (auch Sedimente genannt) und die sogenannten Metamorphite.

Geboren aus der Erde

Magmatische Gesteine bilden sich durch das Erstarren von Magma. Dringt diese flüssige Gesteinsschmelze an die Erdoberfläche, entstehen Vulkangesteine wie Basalt. Am Rhein finden wir oft dunkelgraue Basaltgerölle aus dem Westerwald. Sie sind etwa 25 Millionen Jahre alt. Die fast weißen, ganz leichten Bimssteine aus dem Neuwieder Becken können sogar schwimmen. Sie sind bei einem Vulkanausbruch vor gerade einmal 13.000 Jahren entstanden. Manchmal bleibt das Magma auch tief in der Erdkruste stecken und erkaltet dort. Bei einer solchen Entstehungsgeschichte spricht man von Tiefengesteinen oder Plutoniten. Der Name stammt natürlich von Pluto, dem römischen Gott der Unterwelt. Da das Gestein unter der Erdoberfläche langsam erkalten kann, bilden sich oft wunderschöne, große Kristalle. Granit beispielsweise gehört zu den Plutoniten. Zu der Zusammensetzung von Granit lernen Geologen im Studium einen einprägsamen Merkspruch: „Feldspat, Quarz und Glimmer, die drei vergess' ich nimmer.“ Granit sieht ein bisschen wie Stracciatella-Eis aus, Vanilleeis mit kleinen Schokostückchen: In einer hellen Masse aus Quarz und Feldspat sind kleine Kristalle aus schwarzglänzendem Glimmer. Manchmal ist der Feldspat auch rosa oder sogar rot. Die abgerundeten Granitbrocken am Rheinufer stammen oft aus dem Schwarzwald und sind teilweise über 300 Millionen Jahre alt.

Vom Fluss getragen

Abgelagerte Gesteine, wie unsere Rheinkiesel, nennt man

Sedimente. Dazu gehören Sandsteine, aber auch Kalksteine, die sich oft durch Ablagerungen von mikroskopisch kleinen, kalkhaltigen Organismen im Meer gebildet haben. Kalkhaltige Gerölle finden wir allerdings nur selten am Rhein: Kalk löst sich im Flusswasser schnell auf. Aber rötliche Sandstein-Kiesel gibt es jede Menge. Sie stammen zum Beispiel aus der Eifel und haben bei ihrer Ankunft hier schon mehr als 200 Millionen Jahre auf dem Buckel.

Die dritte und letzte Gruppe umfasst Gesteine, die durch Druck und Hitze umgewandelt wurden: Metamorphite.

Dazu gehört Schiefer des Rheinischen Schiefergebirges, der sich aus Tonablagerungen entwickelt hat. Diese gehören zu den ältesten Gesteinen Deutschlands und haben ihren Ursprung vor etwa 400 Millionen Jahren.

Eine Frage des Alters?

Steinalt? Das ist relativ: Auch Gesteine sind nicht für die Ewigkeit gemacht. Einmal an der Erdoberfläche, sind sie Wind und Wetter ausgesetzt, verwittern und werden weggespült; als Sedimente werden sie woanders wieder abgelagert. Umgekehrt können Sedimente durch die Bewegungen der Erdkruste eine Umwandlung zu Metamorphiten durchlaufen oder ganz aufgeschmolzen und als Vulkangesteine quasi wiedergeboren werden. Das dauert dann allerdings auch schon einmal schlappe 200 Millionen Jahre.

So liegen uns am Rheinufer die gleichzeitig ältesten und jüngsten Gesteine zu Füßen. Jeder Rheinkiesel birgt mindestens eine eigene, einzigartige Geschichte. Vielleicht hatte das auch der Herausgeber unserer Lieblingsillustrierten im Sinn, als er sie vor über 25 Jahren **rheinkiesel** taufte?

|| Martina Rohfleisch

GIB DIR STOFF.

Wir gratulieren herzlich zum 25.!



- Dekorieren • Polstern • Teppich
- Sonnen- und Insektenschutz
- Möbel • Tapeten • Accessoires



KRÜGER
RAUM AUSSTATTER

Königswinterer Str. 693
53227 Bonn
02 28 - 44 39 93

www.kruegerraum.de

Kölner Str. 139
53840 Troisdorf
0 22 41 - 7 57 21

Die Drachenfelsbahn gratuliert dem Rheinkiesel zum 25-jährigen Bestehen

Immer die Region im Blick!



DRACHENFELSBAHN
KÖNIGSWINTER
www.drachenfelsbahn.de

Auf die Plätze, fertig... Magazin!

Jeden Monat druckfrisch ein Heft von 24, 32 oder gar 40 Seiten – wie entsteht eigentlich der rheinkiesel? Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen.

Der Zeit voraus: Das rheinkiesel-Jahr beginnt traditionsgemäß schon Anfang Dezember: Wenn die Chefredakteurin und der Herausgeber ihre Neujahrsgrüße an Sie formulieren, herrscht um uns herum noch Vorweihnachtshektik. Denn eine hochwertige illustrierte wie der rheinkiesel hat einen vergleichsweise langen Vorlauf. Texte und Fotos müssen nicht nur geschrieben und geknipst werden, sondern auch redaktionell bearbeitet, layoutet, schlusskorrigiert und am Ende natürlich gedruckt und verteilt werden. Deshalb müssen alle rheinkiesel-Autoren ihre Texte spätestens am 5. des Vormonats abgeben. Anzeigenkunden hingegen dürfen sich etwa eine Woche länger Zeit mit ihrer Entscheidung lassen, ob sie im kommenden rheinkiesel erscheinen oder auf werbewirksame Präsenz verzichten wollen.

Im Internet-Zeitalter wirken die langfristigen Prozesse fast schon ein bisschen behäbig – auf der

anderen Seite braucht Qualität eben auch Zeit. Und zur Qualität gehört für uns auch das pünktliche Erscheinen, möglichst am letzten Wochenende des Vormonats. Warum? Weil wir alle Leserinnen und Lesern gern rechtzeitig über die Fülle der Veranstaltungen in unserer Region informieren wollen. Sonst könnte es ja passieren, dass Sie das Heft erst am zweiten oder dritten des Monats in die Hände bekommen – und feststellen müssen, dass Sie ausgerechnet am Vortag einen tollen Vortrag oder ein wunderbares Konzert verpasst haben.

Typischer Themenmix

Rund 9.600 Seiten Artikel über die Region sind im rheinkiesel bislang erschienen – und bis heute hatte das Redaktionsteam (zunächst um Vater Erwin, später auch um Tochter Julia Bidder) noch nie Probleme, eine Ausgabe zu füllen. Was gibt es

Die erste Ausgabe des rheinkiesels erschien im Dezember 1996



nicht alles zu berichten! Versierte Autoren aus den verschiedenen Orten spüren für den rheinkiesel spannende Ge-



Familien-sache:
Verantwortlich für die Redaktion ist Julia Bidder

schichte(n) auf, entdecken die Geologie unserer Region oder berichten von Anekdoten aus ih-

rer Kindheit. Dabei bemüht sich die Redaktion stets, alle Ortschaften gleichermaßen zu berücksichtigen – was allerdings zugegebenermaßen nicht immer ganz gelingt. Und dabei sind wir auch auf Sie, liebe Leserin, lieber Leser, angewiesen: Stellen Sie sich eine Frage oder wundern Sie sich über eine kulturelle oder geologische Besonderheit? Kennen Sie eine interessante Geschichte aus Ihrem Ort, zu einem Gebäude, einer Familie, einem Naturdenkmal? Dann schreiben Sie uns. Denn der rheinkiesel lebt auch von der Neugierde unserer Leserinnen und Leser.

Auch wenn er die Verantwortung für die Redaktion schon längst abgegeben hat, schwebt Verleger und rheinkiesel-Erfinder Erwin Bidder mit seiner Erfahrung, seinen guten Kontakten in die Region und seinem untrüglichen Gespür für Ge-

Wir sind offen...

...für neue Mitarbeiter! Zur Ausbildung oder bereits erfahren im Beruf. Augenoptiker*in und Hörakustiker*in oder auch Augenoptikmeister*in.

Wir bieten einen sicheren und harmonischen Arbeitsplatz bei leistungsorientierter Bezahlung und flexibler Zeitgestaltung. Gerne fördern wir Fortbildungen je nach Interessen und internationale Messebesuche.

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen. Oder bewerben Sie sich direkt um eine Anstellung als Augenoptiker*in oder Hörakustiker*in per Post oder E-Mail.

Wir freuen uns auf Sie!



oculari
Königswinterer Str. 681
53227 Bonn
Telefon: 0228 944 988 3
www.oculari.de

schichte und Geschichten gleichsam wie ein guter Geist über allen Ausgaben und ist auch gern am Telefon für Sie da. Wer im Siebengebirge lebt, der liebt die Natur und möchte gern



Die Natur ist „sein Ding“: Autor Ulrich G. Sander

mehr über Fauna und Flora der Region wissen – davon war der Vater des rheinkiesel, Erwin Bidder, vor einem Vierteljahrhundert überzeugt. So entstand schon im Jahr 1997 die beliebte Rubrik „Natur“, die sich gelegentlich mit Tourenvorschlägen, den „Streifzügen“ abwechselt. Autor ist der seit rund 20 Jahren in Oberkassel lebende Diplom-Biologe Ulrich Sander, der Ausgabe für Ausgabe mit seiner fundierten Kenntnis besticht, aber auch mit seiner Liebe zum Detail und seinem Ideenreichtum. Weitere Rubriken kamen und gingen – etwa die Kindersei-



Rechts- und Finanztipps gibt es von Rechtsanwalt Christof Ankele

te „Kieselchen“, eine Gesundheitsserie, die „Rheinische Küche“ mit Rezepten aus der Region oder die bis heute hin und wieder erscheinende Rubrik „Bräuche“. Andere kamen und blieben – zum Beispiel die beliebten Rechts- und Finanztipps des Bad Honnefer Rechtsanwalts Christof Ankele oder die in unregelmäßigen Abständen erscheinenden Erinnerungen „Zeitsprung“ von Margitta Blinde. Wer war's? Oder „Auf rätselhaften Spuren“: Im Laufe der Jahrzehnte hat sich der rheinkiesel auch durch seine beliebten Rätsel einen Namen gemacht. Dabei soll es durchaus anspruchsvoll zugehen, so das Credo von Verleger Erwin Bidder – schließlich gibt es beim rheinkiesel stets attraktive Preise zu gewinnen, gestiftet übrigens stets von treuen Anzeigekunden.



Das Titelbild ist die Visitenkarte

Macht Ihnen das Titelbild in diesem Monat Lust darauf, zum rheinkiesel zu greifen oder nicht? Das ist für das Team gar nicht so einfach zu entscheiden. Wer die allerersten Jahre und



ihre Titelbilder noch vor Augen hat, wird feststellen, dass sich auch der „Look“ des Magazins gewandelt hat. Mittlerweile sind wir davon überzeugt, dass eine schöne, vielleicht vertraute, vielleicht auch ungewöhnliche Ansicht



Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25
info@laremise.de . www.laremise.de

WeinWandern



Nun sind die Infotafeln am WeinWanderweg Oberdollendorf angeschraubt. Daher lohnt ein Ausflug in die Weinberge umso mehr! Alles zum Weinbau am Sülzenberg, Rosenhügel und Laurentiusberg auf 12 Infotafeln plus Panoramatafel auf der Hülle. Weitere Infos: www.siebengebirge.de und www.naturpark-siebengebirge.de

SEIT 1975

Vorübergehend
haben wir nur
nach Vereinbarung
geöffnet.

Wir reparieren und
restaurieren alle
mechanischen
Tisch-, Wand- und
Standuhren

Antik-Uhren

GANTNER

Breite Straße 50 · 53111 Bonn
Telefon (02 28) 65 71 85



Sträuße Frühling individuell Kommunion
modern Gestecke elegant Hochzeit zu-
verlässig romantisch Mutertag Jubiläum
Service orientiert **Valentinstag** Sommer
Geburtstag klassisch **14.2.** Bepflanzun-
gen natürlich Ostern Taufe bunt Ab-
schied extravagant Herbst Weihnachten
fröhlich Winter Advent stimmungsvoll
gemütlich Kränze liebevoll einfach so!

Blatt & Blüte
... Blumen und mehr

Königswinterer Straße 699
53227 Bonn-Oberkassel
Telefon: 02 28 - 184 69 71

**Musikhaus
COMMERICH**

**Fachhandlung
für Gitarren**

Konzert-, Western-, Kindergitarren
und Ukulelen vor Ort anspielbar

Frankfurter Str. 23 · 53572 Unkel · Tel. 02224-5697
www.gitarrenhommerich.de



Partnerbetrieb

junited AUTOGLAS

Autoglas-Service
JETZT NEU FÜR SIE:
Diagnose und Kalibrierung
von Assistenzsystemen

Service für alle Marken

Werkstattservice
Reifenservice
Hauptuntersuchung

© 02224 901020 · Rheinbreitbach · Rolandsecker Weg 19a





In eigener Sache

aus unserer Region steht dem rheinkiesel am besten zu Gesicht



– und zwar möglichst jahreszeitlich passend und mit einem Bezug zum Titelthema. Gemeinsam mit dem rheinkiesel-Schriftzug ist daraus unsere Visitenkarte geworden – klar, der rheinkiesel auf der Ladentheke ist unverwechselbar!

Das Herzstück: Der Kalender

Wie kann man Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dazu bringen,



Ebenfalls Familiensache:
**Die „Tipp-Sammlerin“
Claudia Joswig**

tatsächlich Monat für Monat im bevorzugten Geschäft nach dem rheinkiesel zu fragen, den Wunsch erzeugen, möglichst keine Ausgabe zu verpassen? Indem wir einen Service bieten, den vor 25 Jahren noch keiner in der Region liefern konnte: Wir tragen seit einem Vierteljahrhundert alle interessanten Veranstaltungen in der Region zusammen. Ob Kabarett oder Kleinkunstabühne, Konzert oder Karnevalszug, Monat für Monat sammelt das rheinkiesel-Team das, was in der Region passiert. Heutzutage kommen die meisten Veranstaltungsangebote selbstverständlich per E-Mail, werden von der

Redaktion erfasst, sortiert und unter Umständen auch aussortiert – oder hervorgehoben: Besondere „Leckerbissen“ präsentieren wir Ihnen schon seit nahezu 20 Jahren als „Redaktionstipp“, möglichst auch mit Bild. In den 25 Jahren hat das rheinkiesel-Team für Sie insgesamt rund 4.000 Seiten Veranstaltungskalender mit rund 900 Tipps für Sie zusammengefasst. Ansprechpartnerin für den Kalender ist von Anfang an unermüdlich Claudia Joswig.



Plötzlich Pandemie

Seit der Corona-Pandemie ist alles anders – das gilt ganz besonders auch für den beliebten Veranstaltungskalender. Tatsächlich hatte das Team lange große Sorgen, dass nicht nur Anzeigen entfallen – was zu unserem Bedauern auch teilweise passiert ist. Sondern auch Angst, der rheinkiesel könne aufgrund des fehlenden Veranstaltungs-Service für Sie weniger attraktiv sein. Doch zur großen Überraschung schlägt das Herz des rheinkiesels weiter, auch wenn die gewohnte Reichhaltigkeit des Kalenders noch auf sich warten lässt. Offenbar schätzen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, auch die hochwertigen Artikel aus und über unsere Region. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an alle, die dem rheinkiesel weiterhin die Treue halten – sowohl bei den Leserinnen und Lesern als auch bei den treuen Anzeigenkunden!

Los geht's – das Editorial

Ist es nicht verrückt – den ersten Text auf Seite 3, den Sie in jedem Heft aufschlagen, schreiben wir als Letztes. Er fasst das gesamte Heft zusammen und will Sie in unsere ausgewählten Themen einführen, wie eine Leitplanke

durchs Heft führen. Das Editorial ersetzt damit bei uns das Inhaltsverzeichnis.

Mit einem Augenzwinkern

An dieser Stelle machen wir ein Geständnis: Mit steter Regelmäßigkeit ist nicht das Editorial der letzte fertige Text. Chefredakteurin Julia Bidder schafft es bei weitem nicht immer, ihre Glosse



pünktlich abzuliefern. Häufig zieht sie erst kurz vor Drucklegung den Schlussstrich unter ihre Kolumne und betrachtet sie als druckreif. Ist es fehlende Inspiration oder Zeitmangel, der die zweifache Mutter zu dieser Dauer-Verspätung bringt? Zuverlässige Quellen berichten, dass sich regelmäßig kurz vor dem 15. des Monats Hilferufe der Autorin häufen: „Ich habe diesen Monat überhaupt gar keine Idee, weißt Du nicht ein Thema?“ Es soll auch schon vorgekommen sein, dass sie begeistert Vorschläge von Leserinnen und Lesern angenommen hat.

Das Lebenslexier: Inserate

Durchweg hochwertige Redaktion, zig Seiten Veranstaltungskalender pro Jahr, Autoren- und Fotohonorare, Layout, Druck und allein das Papier, für das die Kosten übrigens laufend steigen – einen rheinkiesel zu produzieren, kostet eine Menge Geld. Dabei ist das beliebte Magazin bekanntlich überall kostenlos erhältlich. Wie geht das zusammen? Natürlich dank unserer treuen Anzeigenkunden: Mit einem Inserat im

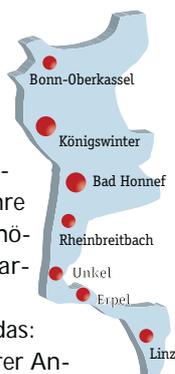
rheinkiesel werben Unternehmen einen ganzen Monat lang für ihre Angebote und erhöhen ihre Sichtbarkeit.

Doch nicht nur das: Sie zeigen mit ihrer Anzeige auch Flagge für den rheinkiesel – und so mancher Leser und so manche Leserin wird sich genau deshalb bewusst für einen Inserenten entscheiden, statt für das seiner Kollegen. Zumal jedes Heft als Nachschlagewerk dient, etwa für die Telefonnummer – schließlich haben die meisten rheinkiesel-Fans stets die aktuelle Ausgabe zur Hand.

Natürlich leiden auch der Einzelhandel und die Gastronomie in der Region unter der anhaltenden Pandemie. Das hat auch der rheinkiesel zu spüren bekommen. Dennoch sind erfreulich viele Inserenten dem Magazin weiterhin treu. Danke – denn ohne Sie würde es den rheinkiesel nicht geben! Das gilt auch für unsere Anzeigenverkäufer, die für den rheinkiesel im Gebiet unterwegs sind. Auch an der Stelle lässt es sich Verlagschef und Herausgeber Erwin Bidder weiterhin nicht nehmen, selbst „Hand“ anzulegen – und spricht noch höchstpersönlich insbesondere mit geschätzten Stammkunden.

Text & Bild = Layout

Stehen alle Texte, wurden sie sorgfältig überarbeitet und mit Bildvorschlägen versehen, kommen sie gemeinsam mit den Inseraten und einem klar strukturierten Plan, was wohin gehört, ins Layout zur Bad Honnefer Grafikerin Claudia Frost. Seit 2016 verleiht die gebürtige Bad Honneferin der Regional-illustrierten ihr unverwechselbares Äußeres. Redaktion und Layout stimmen sich kurz vor Druckschluss eng miteinander ab, gilt es doch, die letzten



Kurz vor Druck: Claudia Frost ist verantwortlich für die „Optik“ des rheinkiesels

Tippfehler auszumerzen. Von da aus ist es aber nur ein Mausklick

Die Sache mit dem Geld ...

Damit die Kasse am Ende des Monats- und vor dem Start des nächsten rheinkiesel-Heftes – stimmt, muss eine Buchhaltung her. Seit fast 20 Jahren übernimmt Ricarda Rettinger diesen Job und sorgt dafür, dass alle Rechnungen pünktlich verschickt werden – damit auch dann der nächste rheinkiesel gesichert ist.

Eine besondere Familie

Wer angesichts der Umfänge und der professionellen Aufmachung



| Bild: DCM Meckenheim

Im Druckcenter Meckenheim wird der rheinkiesel gedruckt

– zur Druckerei, digitale Datenübertragung sei Dank.

Auf ins Geschäft

So etwa um den 25. des Monats wird es in der Rheinbreitbacher Geschäftsstelle des Quartett-Verlags quirlig: Die Druckerei liefert die Hefte!

Die fleißigen Hände von sieben Verteilern tragen die Hefte in Ihre Geschäfte vor Ort – von Linz bis Oberkassel. Und ab dann heißt es für die Leser und Leserinnen: Bitte zugreifen!

glaubt, dass der rheinkiesel über einen großen Stab an Mitarbeitern verfügt, der wird staunen: Die „Kernmannschaft“ besteht tatsächlich aus der Familie, wenn auch unterstützt durch externe Kräfte. Und so ist der Verlag tatsächlich ein Familienbetrieb. Gleichzeitig sind alle Angehörigen gewissermaßen Mitarbeiter – sie steuern Ideen bei und bewahren Geduld, wenn Vater/Ehemann/Ehefrau/Mutter/Tochter mal wieder nur ein Thema kennt, das sich gern auch auf Familienfeiern breit macht.

|| Erwin & Julia Bidder



**LIVING STRIPES-
Jalousien**

Mit Streifenjalousien setzen Sie optische Akzente in Ihrer Einrichtung. Ob Sie aus 16 fertig designten Modellen auswählen oder Ihr eigenes Unikat selbst gestalten wollen.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung



Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelscholl · Hauptstr. 29-31
Tel. 02645 3779 · www.farbeerleben.de

www.kadeco.de

Handwerk mit Ideen



Seit 1988

Fliesen-Meisterbetrieb

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen



www.fliesenschroeter.de

Fliesenmeisterbetrieb seit 1988
53604 Bad Honnef · Afelpfad 29
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation Rheinwerker www.rheinwerker.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister

Jubeln und gewinnen!

rheinkiesel feiert Geburtstag – und Sie bekommen die Geschenke! Rätseln und rechnen Sie mit: Wir verlosen Preise im Wert von insgesamt über 1.000 Euro!



Manchem ist es vielleicht ein Rätsel: Wie kann ein Zeitschriften- und Buchverlag innerhalb eines Vierteljahrhunderts eine solche respektable Leistung vollbringen? Nun, wenn Sie unseren Beitrag auf den Seiten 6 bis 9 gelesen haben, konnten Sie einen Blick hinter die Kulissen der Verlagsarbeit werfen. Eine, wenn auch eher kleinere Säule unserer redaktionellen Arbeit sind von jeher unsere Preisrätsel. Dem wollen wir auch in diesem Heft treu bleiben. Stets sind unsere rätselhaften Fragen dank unserer Sponsoren „preisverdächtig“. Das ist in diesem Heft nicht anders.

2 x 2 Eintrittskarten für die wundervolle neue Show „Bookshop“ im Bonner G.O.P.



GOP.
varieté-theater
BONN

(bitte lesen Sie hierzu unseren Redaktionstipp auf Seite 26)

Hier sind die verlockenden Gewinne:



Ein prall gefüllter Präsentkorb mit Produkten aus dem Hause Frischmarkt Frings in Königswinter im Wert von € 40.



4 x English Breakfast für jeweils 2 Personen im THE LITTLE BRITAIN



Bitte lesen Sie Einzelheiten hierzu in Heft 11.21, S. 13 nach



5 x je 1 Bildband **DAS SIEBENGEIRGE** herausgegeben von der Tourismus Siebengebirge GmbH, Königswinter (Einzelheiten in Ausgabe 08.2021, Seite 15)



5 x je 1 WANDERFIBEL **SIEBENGEIRGE** herausgegeben von der Tourismus

Siebengebirge GmbH, Königswinter (Einzelheiten dazu finden Sie in Heft 7.21, Seite 5)



53619 Rheinbreitbach oder per E-Mail an erwin.bidder@t-online.de



10 x je 1 **VOM ZAUBER DES SIEBENGEIRGES** (aus der Edition rheinkiesel)

Ihre Lösung erbitten wir per Postkarte/Brief an unsere Anschrift: Quartett-Verlag Im Sand 56

Telefonische Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Einsendeschluss: 10. Februar 2022 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte nennen Sie uns mit Ihrer Lösung Ihren Lieblingspreis, den Sie gern gewinnen möchten und vergessen Sie nicht, Name und Anschrift anzugeben.



UNSERE ERSTE GROSSE LIEBE.

BIG LOVE.

Das Original neu interpretiert: Wer MINI mag, wird den MINI 3-Türer serienmäßig mit charakteristischen LED Scheinwerfern lieben. Nutzen Sie unser Beratungsangebot unter www.hakvoort.mini.

MINI COOPER 3-TÜRER

100 kW (136 PS), 1.499 cm³ Hubraum, Island Blue metallic, Leatherette Carbon Black, Sport Lederlenkrad, LED-Scheinwerfer, Automatikgetriebe Steptronic mit Doppelkupplung, Piano Black Exterieur, Sportsitze für Fahrer und Beifahrer, Park Distance Control hinten, Klimaautomatik, Classic Trim, Connected Navigation i.e.v.m.

Kraftstoffverbrauch Benzin in l/100 km: innerorts 6,2 (NEFZ), außerorts 4,2 (NEFZ), kombiniert 4,9 (NEFZ), 5,6 (WLTP). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 112 (NEFZ), 126 (WLTP). Effizienzklasse: B (NEFZ).

LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH

Anschaffungspreis:	30.140,59 EUR
Leasingsonderzahlung:	3.000,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	324,99 EUR
Gesamtpreis:	14.699,64 EUR

Zzgl. 690,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München. Alle Preise inkl. MwSt. Stand 01/2022. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsabschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Hakvoort GmbH
Hauptstraße 21
53639 Königswinter
Tel. 02223 92 33 0
www.hakvoort.mini



DER MINI 3-TÜRER.



Abflug vom Acker

Ein vorbeifahrender Autofahrer wird sie kaum bemerken, so manchem Fußgänger dagegen fällt sie ins Auge: Eine kleine Tafel am unteren Mühlenweg, in direkter Nähe zur B42 bei Rheinbreitbach. Das kleine Schild weist darauf hin, dass an dieser Stelle einst ein Flugplatz existierte. Wie bitte?

Wann und wie sollen in Rheinbreitbach Flugzeuge abgehoben haben? Nach einem ehemaligen Airport sieht die umgebende Landschaft nun wirklich nicht aus – dichte Wohnbebauung überwiegt hier schon seit Jahrzehnten, kaum Freiflächen, ein Tower ist schon gar nicht im Blickfeld.

Des Rätsels Lösung: Bei den Kämpfen um die zweigleisige Ludendorff-Eisenbahn-Brücke am 7. März 1945 waren amerikanische Soldaten verwundet worden. Die Geschehnisse in diesen Tagen gingen später im Jahre 1969 als Film „Die Brücke von Remagen“ um die Welt. Wenige Tage nach dieser ersten Überquerung des Rheins stürzte die Brücke ein. Auch dabei gab es einige Schwerverwundete, die vor Ort im rasch errichteten Feldlazarett nur notdürftig versorgt werden konnten.

Im März 1945 errichteten die Amerikaner am Rande von Rheinbreitbach in der Nähe des sogenannten Betonweges ein Feldlazarett und einen kleinen, provisorischen Flugplatz



Der Gleiter im Anflug, im Hintergrund Rheinbreitbach | Bilder: Archiv Geschichtsverein Unkel

zum Abtransport der zum Teil schwerverwundeten GIs.

Der rasch mit Hilfe amerikanischer Bulldozer in kurzer Zeit errichtete provisorische Flugplatz befand sich auf Rheinbreitbacher Gebiet in den Flurbezirken „Auf dem Klappert“ und „Unter der Brücherfloß“. Betrachtet man auf dem ehemaligen Lageplan auf Seite 14

die Größe des eingezeichneten Platzes, fällt die mit nur 100 Metern Länge extrem kurze Start- und Landebahn auf. Wie sollte es möglich sein, auf dieser dürftigen Strecke zu landen, geschweige denn zu starten? Das wäre vielleicht kleinen Maschinen wie dem „Fieseler Storch“ gelungen, einer größeren Maschine der US Air Force sicher-

lich nicht. Tatsächlich waren es nur wenige Tage, in denen der Flugplatz Rheinbreitbach in Betrieb war. Kein Wunder also, dass diese Sensation rasch in Vergessenheit geriet. Doch 2013 wandte sich ein niederländischer Freizeitforscher an den Geschichtsverein Unkel: Hans den Brok hatte in einer us-amerikanischen Veteranen-Zeitung den Text und



schorn

Günter Schorn GmbH
Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach

Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • www.autohaus-schorn.de
autohaus-schorn@t-online.de • info@schorn.fsoc.de

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Service- und Wartungsarbeiten
- Karosseriearbeiten aller Art
- Leasing und Finanzierung
- TÜV und AU Abnahme
- Fachwerkstatt für Elektrik

www.boennsche-imbiss.de

seit 17 Jahren

Bönnsche Imbiss

Das Original



Bonn's
Currywurst Nr. 1

Montag bis Freitag 11.00–20.00 Uhr
Bonn-Oberkassel • gegenüber dem Kalkuhl-Gymnasium

Inh. Jan Frommeyer • Hosterbacher Straße 42 • 53227 Bonn



Bereit zum Abheben: Das Zugseil am Glider ist leicht erkennbar

die Fotos von „Glider pickup at Remagen“ entdeckt. Nun wollte er von den Unkelern wissen, ob sie die genaue Lage dieses Feldflugplatzes noch lokalisieren könnten. Also begannen die Recherchen.

Da die Fläche zu kurz für größere Flugzeuge war, startete man einen Versuch mit einem sogenannten Lastensegler (Glider), der nur 100 Meter zum Abheben benötigte. Diese Lastensegler, gezogen von einer Dakota C-47 (Zivil: DC-3), beladen mit Medikamenten, sollten in Frankreich starten und in Rheinbreitbach landen. Dort sollten die Medikamente ausgeladen werden. Der Gleiter sollte mit zwölf Schwerverwundeten auf Tragbahnen beladen werden, während die C-47 langsam über dem Platz kreiste. Dann sollte sie den Lastensegler im Pick-Up-Verfahren aufnehmen und nach Frankreich fliegen. Man kennt ein ähnliches



Nahezu unbemerkt am Wegesrand: Hinweisschild des Heimatverein Rheinbreitbach

Verfahren unter der Bezeichnung „Schleppflug“ aus dem Segelflug.

Ein Pilot berichtet

Im DACOTA MAGAZIN 2006, Ausgabe Nr. 2 schilderte ein US-amerikanischer Pilot: „Am 22. März 1945 erhielt ich den Befehl, einen Gleiter zu einem Platz im Norden von Remagen zu fliegen. Zusammen mit einem zweiten Gleiter flogen wir los. Der Flug dauerte eine Stunde. Über dem Zielgebiet löste ich meinen Gleiter und sah, dass er perfekt landete. Ich kreiste über dem Gelände und wartete auf das Signal zur Aufnahme des Gleiters.

Ein Seil wurde an der Nase des Gleiters befestigt, während das andere Ende über zwei rotweiße Stäbe von zwölf Fuß (ca. vier Meter) Höhe gelegt wurde. Eine gelbe Fahne zeigte an, dass der Gleiter startbereit war. Ich flog auf die Stäbe zu und nahm mit einem Nylon-Kabel, versehen mit einem Haken, das Seil auf und gab Vollgas.

Und damit war der Gleiter mit den Verwundeten auf dem Weg ins Hospital! Zu unserem Schutz wurden wir von mehreren P-51 Mustangs eskortiert. An Bord meines Flugzeugs waren einige Armee-Fotografen, welche die Aufnahmen machten.“

Der Gleiter kam noch am selben Tage ein zweites Mal zum Einsatz und nahm erneut zwölf Schwerverwundete auf. Krankenschwester Lieutenant Sue

Wir haben unseren Betrieb für immer geschlossen



Ihr Fachbetrieb für SANITÄR | GAS | HEIZUNG

Rhöndorfer Str. 44 a | 53604 Bad Honnef

Ab sofort bedient Sie gerne unser Kooperationspartner:



Heizung | Sanitär | Lüftung
Maarweg 67 • 53619 Rheinbreitbach • Telefon: 02224 96 03 20
www.frings-gmbh.de

Richtig guter Kaffee von Smeg!



53579 Erpel / Rhein
Handwerkerzentrum 2
www.siebertz-elektro.de

Tel.: 0 26 44 / 95 21-0
Fax: 0 26 44 / 95 21-50
info@siebertz-elektro.de



Das etwas verrückte Menü:
9 orientalische Spezialitäten
All you can eat 22,50 €
Unbedingt reservieren!

RESTAURANT KARAWANE
Adrianstraße 104/Ecke Baumstraße
53227 Bonn (Oberkassel)
Tel. 0228-9449680
www.karawane-oberkassel.de

Rheinbreitbach



Krankenschwester Sue Bernard Delp betreut die

Verwundeten im Flugzeug | Bilder: Archiv Geschichtsverein Unkel

Bernard Delp war an Bord des zweiten Gleiters. Sie sollte sich während des Fluges um die Verwundeten kümmern. Durch die Presse-Fotos wurde sie bekannt. Es war das erste Mal, dass auf dem deutschen Kriegsschauplatz Lastensegler zum Kranken-Transport eingesetzt wurden. Da die Presse mitgeflogen war, existieren auch mehrere

Fotos von dem Feld-Flugplatz in Rheinbreitbach.

Das Militärflugfeld diente noch einige Tage im März 1945 als Start- und Landebahn für kleinere amerikanische Aufklärungsflugzeuge. Dann geriet es in Vergessenheit – bis der Heimatverein das kleine Schild errichtete.

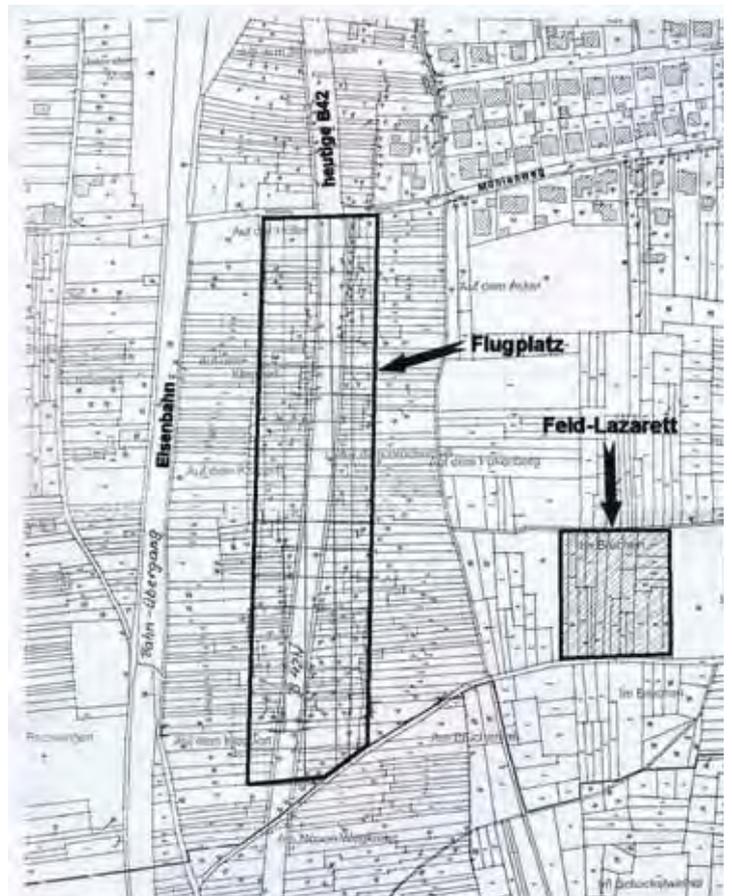
|| Rudolf Vollmer | Paulus Hinz

Schreinerei und Einbruchschutz



PLANED GmbH | Herbert und Moritz Wolf
Maarweg 50 | 53619 Rheinbreitbach
Tel 0 22 24 . 900 336 | Fax 0 22 24 . 900 337
www.planed.de | info@planed.de

Wenig Platz zum Landen: Lageplan des ehemaligen Flugfeldes



Aussuchen!
Kombinieren!
Aufstecken!

EDvita
www.ernstesdesign.de

ERNSTES DESIGN
BRANENDER STAHELSCHMUCK

SchmuckZeit

Stephanie Koenen
Proffenweg 3
53639 Königswinter-Niederdollendorf
Telefon 0 22 23 - 909 141
Mobil 0177 - 6 47 09 58

mo bis fr von 9.30 bis 13.30 und 15.00
bis 18.00 Uhr, dienstags nur vormittags,
samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr

Reinen Tisch machen

In zwei Lebensbereichen droht dem „Normalbürger“ am ehesten Kontakt mit Strafverfolgungsbehörden: Im Straßenverkehr und in Steuerangelegenheiten.

Die Chancen für einen Steuersünder, ungeschoren davonzukommen, stehen jedoch besser als für einen Menschen, der zum Beispiel Fahrerflucht begeht oder betrunken hinter dem Steuer sitzt. Dies liegt an der besonderen Bedeutung, die ein Geständnis im Steuerrecht hat: Der reuige Täter wird im Strafrecht zwar in aller Regel milder bestraft, eine Verurteilung bleibt aber weiterhin möglich. Im Steuerstrafrecht gibt es dagegen eine Art modernen Ablasshandel: wer beichtet und zahlt, kann sogar komplett straffrei ausgehen!

Folgenreiche Erklärung

Die Beichte, im Juristendeutsch Selbstanzeige, findet sich in der sogenannten Abgabenordnung. Sie umfasst die Berichtigung oder Ergänzung falscher oder unvollständiger Angaben oder das Nachholen unterlassener Angaben gegenüber der Finanzbehörde. Auch wenn nicht ausdrücklich geregelt ist, in welcher Form eine derartige Selbstanzeige zu erfolgen hat: Ein telefonisches oder mündliches Geständnis ist nicht zu empfehlen. Um in den Genuss der Straffreiheit zu gelangen, muss der Steuerpflichtige im Zweifelsfall beweisen, in welchem Umfang er sich wann über die Steuerhinterziehung geäußert hat. Die Erklärung ist auch nicht gegenüber der Polizei oder der Staatsanwaltschaft, sondern nur gegenüber der örtlich und sachlich zuständigen Finanzbehörde abzugeben. Ganz wichtig ist die Vollständigkeit der Anzeige: Das Finanzamt muss eine Aufstellung erhalten, aus der sich die nachzuzahlenden Steuern ohne großen Aufwand berechnen lassen.



| Bild: pixelio | aktive-rentner.de

Es ist nicht ausreichend, Überseekonten zu benennen oder Schwarzarbeit zuzugeben, ohne die Höhe der Zinseinkünfte oder verschwiegener Lohnzahlungen zu beziffern. Eine zeitlich gestaffelte, „scheibchenweise“ Offenbarung oder Richtigstellung steuerlich relevanter Tatsachen führt regelmäßig nicht zur Straffreiheit. Überhaupt ist es gerade bei komplexeren, sich über mehrere Jahre hinziehenden Steuerverkürzungen ausgesprochen schwierig, eine den Ansprüchen genügende Selbstanzeige zu erstellen. Wenn die Steuerhinterziehung nicht allein, sondern gemeinschaftlich begangen wurde – also etwa von Eheleuten oder einer Personengesellschaft – wirkt eine Selbstanzeige nur für die Beteiligten, welche sich erklären. Wer nur benannt wird, profitiert nicht. Da zu sämtlichen nicht verjährten Steuerstraftaten einer Steuerart, mindestens aber zu allen Steuerstraftaten einer Steuerart innerhalb der letzten zehn Kalenderjahre Angaben gemacht werden müssen, spielt die Frage der Verjährung eine große Rolle. Diese Problematik ist ohne entsprechende fachliche Unterstützung kaum zu bewältigen.

Austricksen gilt nicht

Zu beurteilen ist auch, ob die Ermittlungsbehörden nicht bereits von der Steuerhinterzie-

hung Kenntnis haben oder die Kenntniserlangung so unmittelbar bevorsteht, dass die Anzeige für eine Strafbefreiung zu spät kommt.

Außerdem spielt die Höhe des ungerechtfertigten Steuervorteils eine Rolle: Überschreitet dieser Betrag die Summe von 25.000 Euro je Tat oder liegt ein besonders schwerer Fall der Steuerhinterziehung vor, führt auch eine ansonsten vollständige Selbstanzeige nicht zur Straffreiheit. Allerdings wird von der Verfolgung abgesehen, wenn mindestens zehn Prozent zusätzlich an die Staatskasse gezahlt werden. Abhängig von der Höhe des Hinterziehungsbetrags können es auch bis zu 20 Prozent werden. Ohne eine Zahlung ist eine Selbstanzeige zur Strafbefreiung nicht ausreichend.

Diese muss die hinterzogenen Steuern und die darauf entfallenden Hinterziehungs- und Steuernachzahlungszinsen umfassen und innerhalb von der vom Finanzamt gesetzten Frist (zwischen einem bis sechs Monaten) geleistet werden.

Die Zinsen können bei länger zurückliegenden Taten leicht den geschuldeten Steuerbetrag erreichen oder überschreiten. Entsprechende Liquidität muss im Zeitpunkt der Abgabe der Selbstanzeige vorhanden sein. Soweit das Bundesverfassungsgericht im vergangenen Jahr die Verzinsung von Steuerschulden in Höhe von sechs Prozent für verfassungswidrig erachtet hat, gilt dies übrigens nicht für Hinterziehungs-, sondern nur für Nachzahlungszinsen.

Rechtsanwalt Christof Ankele
– auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
www.sunda-rechtsanwaeltelbad-honnef.de

Rollendes Atelier

Der kreative Schmuckladen



Erweitertes Produktsortiment
Große Auswahl an Strick- und Häkelzubehör vor allem hochwertige Garne von LANA GROSSA



Hauptstraße 80 • 53604 Bad Honnef
Tel. 02224 / 9889871
Di - Fr 10:00 - 18:30 • Sa 10:00 - 14:00
www.rollendes-atelier.de

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art



Früchtetee		
Kinkerlitzchen	100 g	3,90 €
Wachgeküsst	100 g	3,90 €
Einfach Mango	100 g	3,70 €
Grüner Tee		
Sencha	100 g	4,50 €
Yunnan	100 g	4,90 €
Fuding pai mu tan	100 g	3,90 €
Schwarzer Tee		
Himalaya Darjeeling SF	100 g	5,90 €
Ostfriesischer Sonntagstee	100 g	4,50 €
Koilarani Assam TG	100 g	4,50 €
Kräutertee		
Mate grün	100 g	1,95 €
Innere Harmonie	100 g	3,90 €
Pfefferminze	100 g	3,90 €

Mitbringsel und Präsente in großer Auswahl!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30 • www.geniesserpfade.com
Mo - Fr 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Die Silber(jubiläums)möwe

Der rheinkiesel erscheint seit 25 Jahren und feiert damit in diesen Tagen sein Silberjubiläum. Was könnte da besser passen als ein Beitrag über jene stattliche Möwe, die sich auch in unserer Heimat präsentiert und Silber im Namen und in ihrem Kleid trägt?

Wer schon einmal an der Nordsee an einem belebten Strand oder am Ufer eines großen Sees war, hat garantiert schon Bekanntschaft mit der Silbermöwe gemacht. Wenn sich diese Großmöwen erst einmal an die vielen Menschen gewöhnt haben – und daran, was sie unabsichtlich oder gezielt an Essbarem fallen lassen – verlieren sie schnell ihre Scheu. Dann sitzen sie wie strenge Wachposten auf der Mole, beäugen von Dächern aufmerksam das Geschehen in der Nähe von Restaurants oder harren auf Masten aus. Von dort gleiten sie gezielt herunter, sobald sich leichte Beute machen lässt. Ganz dreiste Exemplare schnappen ahnungslosen Gästen auch schon mal das Essen aus der Hand. Die kräftige Möwe, etwa doppelt so groß wie die bekannten Lachmöwen, ist gewitzt, vielseitig und von einem aparten Äußeren.

Elegante Flieger

Wie passend, dass die Silbermöwe auch im Verteilgebiet unseres



Die Silbermöwe ist gewitzt, vielseitig und hat ein apartes Äußeres | Bilder: Ulrich G. Sander

rheinkiesel-Magazins vorkommt. Wir können sie regelmäßig am Rhein beobachten. Von dort aus unternehmen die Tiere auch Streifzüge in die Umgebung, die teils mehrere Dutzend Kilometer weit reichen. Lange Strecken bewältigen sie mühelos: Ihr Flug wirkt leicht, elegant, beschwingt. Überdies können sie wie Greifvö-

gel unter geschickter Ausnutzung von Thermik und Wind kreisen und gleiten. Aus der Ferne wirken unsere Möwen mit ihrer beachtlichen Spannweite von 120 bis 150 Zentimetern überwiegend weiß. Wenn wir genauer hinschauen, stellt sich jedoch heraus, dass der Rücken und die Flügeloberseiten hellgrau gefärbt sind

und meistens mattsilbrig wirken. Jüngere Exemplare sind an ihrem braun gefleckten Gefieder zu erkennen, das von Jahr zu Jahr heller wird. Die reinweißen Partien und grauen Flügeldecken sind erst im vierten Jahr vollständig ausgebildet. Erst in einem Alter von fünf Jahren paaren sie sich und brüten.

Wir **gratulieren**  -lich zum Jubiläum des rheinkiesel!

Am 14. Februar ist

Valentinstag

Wir sind Partner von

FLEUROP



**Blumen
Neffgen**

Inhaber: Thomas Steinmann

Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef

Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57

thomas-steinmann@t-online.de

Aufgrund der hellen Iris und ihres strengen Blicks, des klobigen Schnabels und der gellenden Schreie („kiau – kiau“) wirken die Möwen verwegen, kräftig und wehrhaft. Dazu passt die Übersetzung des wissenschaftlichen

tatsächlich als seltener Brutvogel. Bei der Wahl des Neststandorts sind die Vögel allerdings wählerisch und zugleich erfinderisch. Zum Schutz vor Bodenfeinden wie Fuchs, Hund oder Marder bevorzugen sie kleine



Möweneier galten lange Zeit als Delikatesse und waren nach dem Zweiten Weltkrieg wichtig für die Ernährung | Bild: Wikipedia

Namens „Larus argentatus“ (argentum=Silber) aus dem Lateinischen: „Mit Silber beschlagene Möwe“. Das klingt alles in allem fast ritterlich. Doch insbesondere bei massenhaftem Auftreten neigen genervte Menschen dazu, sie als „Ratten der Lüfte“ oder „Strandplage“ zu beschimpfen. Wer aber einmal den Flug der Möwen bewusst verfolgt, seine Eleganz wahrnimmt und die schwerelos wirkende Flugtechnik bewundert, dem werden – gleich einem Vers des Dichters Christian Morgenstern im „Möwenlied“ – derartige Gedanken wohl kaum in den Sinn kommen: „O Mensch, du wirst nie neben bei der Möwe Flug erreichen.“

Die Silbermöwe ist ein verbreiteter Küstenvogel, der zur Brutzeit vorwiegend in Nord- und Westeuropa auftritt. Doch hier und da brütet die Art ausnahmsweise auch im Binnenland, so auch in unserer Region. In Nordrhein-Westfalen gilt sie mit weniger als 100 Brutpaaren

inseln, etwa in Baggerseen, im Marsch und Sumpfland.

Küstenflair in NRW

Man findet sie auch auf Nistflößen für Vögel oder im städtischen Umfeld auf Brückenpfeilern, Dalben und Flachdächern. Überrascht waren Wissenschaftler über den oft systematischen Tagesablauf der Möwen. Ermöglicht wurde diese Erkenntnis durch die Errungenschaften der Technik: Forscher hatten einige Tiere mit kleinen Peilsendern ausgestattet, deren GPS-Signale aufgezeichnet wurden. So offenbarte sich, wann Möwen wohin fliegen und wieviel Zeit sie an welchem Ort verbringen.

Routine ist alles ...

Während an der Küste der Zeitpunkt und die Dauer der Nahrungssuche von den Gezeiten bestimmt wird und sich auf ei-

Wir gratulieren dem RHEINKIESEL zum Jubiläum!

Eine der wenigen Möglichkeiten den Mehrwert dieses Magazins zu steigern: Unser Gutschein!

25,00 €

Einkaufsgutschein über 25,00 € ab einem Einkauf von 50,00 €
Einlösbar im Februar.
Keine Barauszahlung
Gilt nicht für Kontaktlinsen-
pflagemittel



oculari
STILLEN. NÖRDELI. FÜR DEN. LEBENSSTIL.

Königswintererstr. 681
53227 Bonn

Seit 1985 Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten. Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles. Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung!



Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage

www.Baumdienst-Siebengebirge.de



**BAUMDIENST
SIEBENGEIRGE
FORSTHAUS REIESTEIN**

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

- Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelselbtechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte Baumbeurteilung! kostenlos

Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altrenkirchen, Tel.: 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

www.Baumdienst-Siebengebirge.de
Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43



**KEEP CALM
AND
TAKE CARE
OF YOUR
TREES**



Loheland Bewegung und Bewegungstherapie



Lohelandgymnastik-Kurse:

live in:

Oberkassel Beuel
Poppelsdorf Hangelar

und online

Kostenlose Probe-Stunde

Bewegung in Achtsamkeit lassen
Beweglichkeit und Entspannung
für Körper, Geist und Seele ent-
stehen.

Anmeldung:

Uta Jahns: Tel 0 22 23 - 43 59
www.lohelandgymnastik.de

Kosmetik & Fußpflege Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Natur

nige Stunden täglich während der Ebbe beläuft, haben Tiere im Landesinneren einen anderen Rhythmus: Sie folgen dabei einer erstaunlich genauen inneren Uhr und fliegen die ihnen bekannten lukrativen Nahrungsplätze an. Dabei behalten sie stets ihre Reihenfolge bei, etwa Ackerflächen am Morgen, die Mülldeponie am Mittag und auf dem Rückweg ein kurzer Stopp in der Stadt, um noch die Reste vom Markt zu erhaschen. Eine solche Tagesroute kann 40 Kilometer und mehr betragen, ist aber für einen so gewandten Flieger kein Problem. Der Netto-Zeitaufwand für diese Wegstrecke beträgt bei einer Geschwindigkeit von 30 bis 50 Kilometern pro Stunde gerade einmal eine Stunde. Wenn die Futtermenge ausreicht, bleiben einige Tiere auch ganztägig in einem ergiebigen Fischereihafen. Ein anderes bekanntes Bild sind Möwen, die Schiffe auf See umschwirren: Einem einzigen Fischkutter können Hunderte von Möwen folgen.

Appetit auf Möwenei?

Wie oben schon angedeutet, sind Silbermöwen nicht gerade Feinschmecker. Andersherum galten insbesondere die Eier der Silbermöwe einst als Delikatesse. In Notzeiten, zuletzt nach dem Zweiten Weltkrieg, spielten Möweneier eine beachtliche Rolle für die Ernährung der Insel- und Küstenbewohner: Jährlich wurden allein von einem Landstrich auf Sylt 10.000 Eier „geerntet“ und verkauft. Das ertragreiche Gebiet ließen die Eigentümer sogar vor diversen Eierdieben von einem Schutzmann bewachen. Die anpassungsfähigen Silbermöwen sind uns Menschen sogar in Siedlungen und Städte gefolgt. Hier finden sie – trotz Lärm und Verkehr – Schutz, Wärme und Nahrung. Sie betätigen sich opportunistisch als Mundräuber, Straßenreiniger und Abfallvertilger. Es gilt das Prinzip: „Es wird gegessen, was auf den Tisch



Frei lebende Silbermöwen können bis zu 30 Jahre alt werden, in Gefangenschaft lebende sogar bis zu 50 Jahre | Bilder: Ulrich G. Sander

kommt – beziehungsweise vor den Schnabel.“ Ja, beim Essen sind sie wirklich nicht sehr wählerisch. Abgesehen davon, handelt es sich um äußerst intelligente Tiere. Muscheln lassen sie aus großer Höhe aus dem Flug auf harten Boden fallen, bis sie aufbrechen – ähnlich wie es die Krähen mit Walnüssen machen. Sie lernen viel und sammeln weitreichende Erfahrungen im Laufe ihres langen Lebens: Frei lebende Silbermöwen können etwa 30 Jahre alt werden, in Gefangenschaft sogar bis zu 50 Jahre. Sie gehen langjährige Partnerschaften ein und sind ausgeprägte Kommunikationstalent. Beispiele gefällig?

Die Sprache der Flieger

Das Lautrepertoire reicht von „kjau-kjau“ bis zu „aau aau au kjiiiau kjau kjau“ (den typischen Klängen der Nordseeküste), um Erregung auszudrücken oder für Aufmerksamkeit zu sorgen. In gedehnter Form, „kliiu“, drücken die Tiere ihre Wollust beim Schauflug in kleinen Grüppchen aus. Der sogenannte „Katzenruf“, „miau“, wiederum, welcher dem Miauen einer Hauskatze sehr ähnlich ist, ertönt bei der Landung neben dem Partner und bei den Jungen als intimer Stimmföhlungslaut. Gehackte, schnelle

Lautfolgen, „gägä-gäg“, oder heulende Schreie sind Alarmrufe, die beim Angriff eingesetzt werden und vor Gefahr warnen. Und das ist nur ein kleiner Teil des Repertoires!

Wer aufmerksam durch die Bonner Innenstadt geht und sich vom Verkehrslärm nicht ablenken lässt, wird überrascht hier und da auch Rufe der Nordseeküste hören. Gegen Ende des letzten Jahrhunderts brüteten erstmalig Großmöwen auf den mit strandartigen Kiesfeldern bedeckten Flachdächern großer Gebäude. Bis heute ziehen sie hier immer wieder erfolgreich Junge groß. Regelrechte Hafenatmosphäre verbreiten dann in Gruppen rufende Großmöwen mitten in Bonn, sei es am Kaufhof, am Sterntor, am Stiftsplatz oder in der Altstadt. Dieses Jahr verkündet das Gekreische zudem eine besondere Nachricht: Der Brutbestand der Stadtmöwen besteht nun ebenfalls wie der rheinkiesel seit 25 Jahren. Nach dem goldenen Oktober im Jahr 2021 können wir uns mit den am Rhein gastierenden Silbermöwen und dem 25-jährigen Jubiläum unseres Magazins nun auf einen „silbernen Februar 2022“ freuen! Ob mit Eis und Schnee wird sich zeigen, aber die Silbermöwen am Rhein sind uns sicher.

|| Ulrich Sander

Neues Leben für den Lehrpfad

Wandern kann man in der Region Siebengebirge auf vielfältige Art und Weise. Besonders schöne Routen führen durch die Weinberge. Wer sich zusätzlich noch für Weinbau als solchen interessiert, findet in Königswinter-Dollendorf eine passende Route.

Seit über 1.000 Jahren kultivieren Menschen in Dollendorf Weinreben an den sonnigen Hängen. Anfang der 1970er Jahre stand der Weinbau allerdings vor dem Aus: Weil bei der Aufteilung des Erbes an die Kinder die Weinberge in immer kleinere Parzellen aufgeteilt wurden, waren die Grundstücke schließlich zu klein geworden und kaum noch gewinnbringend zu bewirtschaften. Weil sich letztlich 56 Familien den Besitz teilten, war eine Flurbereinigung die Lösung. Sie betraf insbesondere die Weinberge in Rhöndorf und Königswinter. In Zusammenarbeit zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen – genauer gesagt, dem Amt für Agrarordnung – den betroffenen Winzern und der Stadt Königswinter ordnete man die Anbauflächen in diesem Sinne zwischen 1973 und 1979 neu.

Diese bedeutsame Kulturlandschaft zu erhalten war den beteiligten Stellen außerordentlich wichtig und verschlang damals Millionen Fördergelder. Die Bevölkerung nahm die Flurbereinigung positiv auf – schließlich war klar, dass ohne sie es

schon bald keinen Dollendorfer Wein mehr gegeben hätte. Das sieht auch Bernd Blöser so, der

hiesigen Weinbau und der Kulturlandschaft. Doch allmählich kam der Weinlehrpfad in die Jah-

neu erkundet werden. Konzeptuell schließt sich das neue Informationssystem nun der Kul-



Sogenannte Stelen informieren über die Wanderstrecke | Bild: Oliver Bremm

letzte alteingesessene Winzer in Dollendorf. Heute lässt sich am oberen Rand der Weinberge wunderbar wandern, zum Beispiel über den Rheinsteig bis zum Kloster Heisterbach.

Ortsfremde oder Zugezogene erfahren auf dieser Strecke Wissenswertes über die historisch und kulturlandschaftlich bedeutsame Fläche auf dem Weinwanderweg mit Infotafeln. Die Strecke ist rund 2,2 Kilometer lang und vermittelte mit ursprünglich 15 Informationsstandorten Wissenswertes zum

re. Eine Überarbeitung war fällig. Die Hinweistafeln schienen überaltert. Sie sollten moderner gestaltet und inhaltlich dem neusten Stand angepasst werden. Nach der neuen Konzeption wurden daher zehn bedruckte Emailletafeln auf Metallstelen im Weinberg aufgestellt. Sie bieten einen anschaulichen Einblick in den regionalen Weinanbau. Ende 2021 war es endlich so weit: Alle Schilder standen an Ort und Stelle. Der aktualisierte Weinwanderweg konnte und kann von Besuchern also

turlandschaftsvermittlung am Drachenfels, auf dem Beethoven-Wanderweg und den Kapellen-Schleifen an. Damit wird nicht nur die Kulturlandschaft der Oberdollendorfer Weinberge wieder stärker in Szene gesetzt, sondern auch eine gleichartige Ausstattung innerhalb des gesamten Naturparks gewährleistet. Außerdem unterstützt die Maßnahme auch die im Zuge der Regionale 2010 begonnenen Initiative im Mühlental und der Klosterlandschaft Heisterbach.

|| Paulus Hinz

ZURSTRASSEN
ABSCHLEPP- & BERGEDIENST

PKW • LKW • BUSSE

Internet: www.bergedienst.de
Oberkasseler Straße 22
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 2 40 83

Qualitätsweine aus dem Siebengebirge
Weingut Bernd Blöser
Bachstraße 112
53639 Königswinter
Oberdollendorf

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr
15:00 bis 18:30 Uhr
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr
Telefon 0 22 23 / 33 22

Weingut Blöser

Na dann: Prost!

Nach den entbehrungsreichen Kriegs- und Nachkriegsjahren war es in den 50er- und 60er-Jahren endlich wieder so weit: Man beziehungsweise frau – konnte sich wieder „etwas gönnen“. Zum Beispiel ein Gläschen Eierlikör.

Das gelbe, dickflüssige Getränk besteht aus Eigelb, Zucker und Alkohol – verrührt und erhitzt. Der Alkoholgehalt von gekauftem Eierlikör liegt auch heute noch bei etwa 20 Prozent. Das war nicht wenig für einen Likör, den die Damen sich gerne mal nachmittags zum Kaffeekränzchen genehmigten. Aber da war man nicht so penibel, schließlich hatte man schlimme Zeiten hinter sich gebracht und ein bisschen Entspannung und gute Laune konnte nicht schaden!

Für die Verdauung!

Außerdem hieß es, Eierlikör fördere die Verdauung, was bei den oft üppigen Buttercremetorten zum Kaffee in der Zeit des Wirtschaftswunders sehr geschätzt wurde. Neben der Verdauung förderte der Likör definitiv auch die Stimmung unter den anwesenden Damen. So manche hatte auf dem Heimweg ihre liebe Not, sich senkrecht auf ihren Stöckelschuhen zu halten. Auf jeden Fall kam frau mit guter Laune



...aber bitte mit Sahne! | Bild: pixelio.de | Verena N

zurück ins heimische Nest, was bei manchem Ehegatten zumindest ein Stirnrunzeln hervorrief. Folgerichtig wurde Eierlikör überwiegend von Frauen gekauft und genossen. Das war ein gender-typisches Verhalten, an das

sich damals niemand störte. Man darf aus heutiger Sicht allerdings bezweifeln, dass die Kombination von größeren Mengen Zucker und Alkohol für Magen und Darm zuträglich waren. Eher das Gegenteil dürfte der

Fall gewesen sein. Aber da hatte man während und nach dem Krieg schon ganz andere Probleme bewältigt! Endlich gab es wieder Genuss und Gesellschaft, da wollte man nicht zimperlich sein! Traditionell kaufen auch heute noch viele Menschen Eierlikör vor Weihnachten und Silvester, aber auch zur „jecken“ Zeit jetzt im Februar.

Kreative Verwendung

Eierlikör gab es nicht nur als Verdauungstrunk zum Kaffee. Viele tranken ihn auch – gemixt mit Rum, Milch & Schlagsahne – als heißen Punsch in der Winterzeit oder als beliebte Zugabe zu Torten, Desserts und Eis. Das gilt damals wie heute. Manche Familien hüten ein Rezept für selbst gemachten Eierlikör aus Vanilleschote, Eigelb, Puderzucker, Kondensmilch oder Sahne und weißen oder braunen Rum. In der ehemaligen DDR, so erzählte mir meine Schwiegermutter, schätzte man den Eierlikör besonders sahnig und dickflüssig mit einem ordentlichen Schuss 54-prozentigem Rum. Damit ließ sich der „real existierende Sozialismus“ vermutlich besser ertragen.

Importierte Idee

Dabei liegen die Ursprünge des Getränks am Amazonas: Brasilianische Ureinwohner kannten ein Erfrischungsgetränk aus Avocados, Zucker und Rum. Der Antwerpener Unternehmer Eugen Verpoorten kam im 19. Jahrhundert auf die Idee, das Getränk für den belgischen und

Gasthaus auf dem Oelberg



Egal, ob Sie sich als Wanderer bei uns stärken und den schönen Ausblick genießen möchten oder Ihre Geburtstags- oder Familienfeier zelebrieren möchten. Bei uns finden Sie das Ambiente, das Sie suchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Familie Prinz

Mittwoch bis Freitag ab 10 Uhr geöffnet. Mo. + Di. Ruhetag. Samstag, Sonntag + an Feiertagen ab 9.00 Uhr geöffnet. Abends je nach Wetter oder auf Vorbestellung geöffnet. Oelberggringweg 100 | 53639 Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 19 19 | kontakt@gasthaus-oelberg.de
www.gasthaus-oelberg.de

Das weiß ein jeder, wer's nicht sei,
Besond' und starkank' vor das Ei -
Nicht aus in allerlei Weich.
Wo es bestanden im Verzehr -

Die Eier

Hein auch in "Hühner's Zamm"
Vermeint es seine Feinheit;
Man schmeckt's ob hier ob allerorten
Am Spitzen-Momant
Verpoorten.

Ei, Ei, Ei...

Verpoorten
ob hier ob allerorten

Frei nach Wilhelm Busch: Werbung der Firma VERPOORTEN in den 50-er Jahren | Bild: Archiv Verpoorten GmbH & Co. KG, Bonn

europäischen Markt zu produzieren. Da zu der Zeit Avocados in Europa kaum verfügbar waren, ersetzte er sie in seinem Rezept durch Eigelb. Im Jahr 1875 gründete Verpoorten in Aachen seine „Liqueur-Fabrik“. Das Unternehmen ist bis heute über mehrere Generationen im Familienbesitz. Nachdem die Produktionsstätte in Berlin während des Zweiten Weltkriegs zerstört wurde, verlegte die Firma ihren Hauptsitz nach Bonn. Dort arbeiten heute über 100 Angestellte und füllen täglich über 100.000 Flaschen

ab – mittlerweile auch als fertig gemixter Punsch oder mit exotischer Pfirsich-Maracuja-Note. Verpoortens Eierlikör war und ist ein Erfolgsschlager, das Rezept ist bis heute ein Geheimnis. Wenn man dem Internet Glau-ben schenkt, sind auch heute noch 80 Prozent der Käufer weiblich. Der Werbespot aus den 60ern klingt den meisten von uns noch mit der dazu gehörigen Melodie im Ohr: „Ei, ei, ei Verpoorten! Verpoorten aller Orten!“

|| Margitta Blinde

WIR GRATULIEREN VON HERZEN!

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Viele Glückwünsche zum Jubiläum
25 Jahre rheinkiesel

Geschäftsstelle **Udo Mantau**
Königswinterer Str. 608 - 53227 Bonn
Telefon 0228 442120
udo.mantau@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Bei uns sammeln Sie PAYBACK Punkte!

kreuz-apotheke

Wir freuen uns, wenn Sie gesund sind.

Eckard Voß e. K.
Königswinterer Str. 673, 53227 Bonn
Tel.: 0228/441 211, Fax: 0228/440 224
kreuz.apo.bonn@pharma-online.de
www.kreuz-apotheke.biz

PAYBACK

Bürder Bäckerei · Café · Konditorei

Café Bürder · Konditorei & Bäckerei
Heisterbacher Str. 40 • 53639 Königswinter • 0 22 23 - 9 09 76 43

Lauter gute Seiten

Das Wetter ist trübe, die Stimmung matt – wie wäre es mit einem neuen, spannenden Buch über unsere Heimat? rheinkiesel präsentiert Neuerscheinungen aus der Region. Viel Spaß beim Schmökern!

Liebeserklärung an Bonn

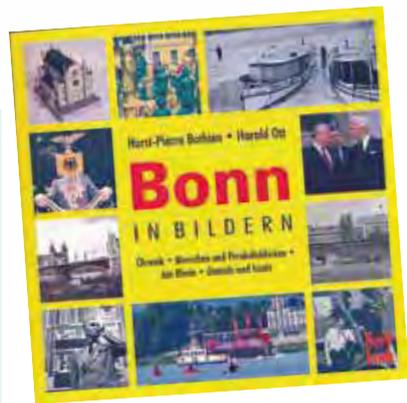
Geschichte ist langweilig? Nicht immer – und ganz sicher nicht die Geschichte der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn. Karl-Heinz Zuber beschäftigt sich vorwiegend mit der jüngeren Geschichte dieser Klein-Metropole am großen Strom. Aber dieser Blick zurück hat es absolut in sich. Denn unsere charismatische „Bundesstadt“ ist stark von den Jahrzehnten geprägt, in denen die Politik hier residierte. Es ist ein Vergnügen, dem Autor bei seiner Spurensuche von Kapi-



tel zu Kapitel zu folgen. Fachlich versiert und sprachgewaltig stellt er die sogenannten „Highlights“ vor, die selbst manchem Ur-Bon-

ner noch ein Staunen entlocken – wie etwa das Beueler Brückenmännchen und vieles mehr.

*Karl-Heinz Zuber
Bonn
55 Highlights aus der Geschichte
Menschen, Orte und Ereignisse
128 Seiten, Format 17 x 24 cm,
Hardcover, ca. 70 meist
mehrfarbige Abbildungen,
Sutton-Verlag (2021). ISBN
978-3-963033216,
€ 19,99*



Unter Wert verkauft

Der erste Eindruck täuscht, und das beginnt schon mit dem kleinen Format 15 x 15 cm. Ein größeres hätte dieser Publikation gutgetan. Ungemein viel Wissenswertes, vornehmlich in Form von Bildern, Postkarten, Zeichnungen usw. drängt sich auf 240 Seiten.

Besonders spannend ist die Geschichte Bonns, die mit weit über 100 Seiten den Großteil des Buches einnimmt. Knappe, informative Texte ergänzen die Illustrationen, die von Herausgebern mit glücklicher Hand ausgewählt worden sind.

Die Informationen sind dagegen ein wenig zu spärlich. Das Buch lebt in erster Linie von den historisch interessanten Bildern – und entspricht damit dem Titel der Publikation.

English Breakfast & Afternoon Tea
Um Voranmeldung wird gebeten: 02645 - 97562

NEU

THE ROBIN HOOD INN
EVENT LOCATION

Welcome to the lovely
"LITTLE BRITAIN WORLD"
Hochzeiten, Familien- und Firmenfeiern oder Seminare im
zauberhaft englischen Ambiente - einzigartig deutschlandweit!

"The Little Britain Inn" Themenhotel & "The Robin Hood Inn" Eventlocation
Bahnhofstr. 12 - 14, 53560 Vettelschoß Tel.: 02645 - 97562
www.thelittlebritaininn.com www.therobinhoodinneventlocation.com

Visit us on
f YouTube

**Horst-Perre Bothien/Harald Ott
Bonn in Bildern**

Chronik • Menschen und
Persönlichkeiten • Am Rhein •
Damals und heute
240 Seiten, 236 Abbildungen,
Format 15 x 15 cm, erschienen
2021, ISBN 978-3-00-070188-7,
€ 14,90

Vorrätig im örtlichen Buchhan-
del und unter www.ott-hot.de

Drachenfels in Königswinter?
Eine ungewöhnliche, sehr infor-
mative Broschüre stellt die Tou-
ristinformation Siebengebirge
in Königswinter mit „Museen
im Siebengebirge“ vor.

Auf 16 Seiten im Format DIN A5
listet die Schrift kurzgefasst die
wichtigsten Daten der „Muse-
alen Schwerpunkte im Sieben-
gebirge“ auf. Die Broschüre ist
kostenlos erhältlich:

**Tourismus
Siebengebirge GmbH**
Drachenfelsstr. 51, Königswin-
ter, Tel. 0 22 23 / 91 77 11,
E-Mail: info@siebengebirge.de
www.siebengebirge.de



**Die Sache mit dem
Urheberrecht**

Von Gesetzes wegen sind wir
verpflichtet, für jedes Foto,
jede Illustration, welche(s) wir
im rheinkiesel veröffentlichen
„bildnah“ den Urheber zu nen-
nen. Das haben wir brav auch
für das Titelbild unserer dies-
jährigen Januar-Ausgabe ge-
tan.



Leider ist uns dabei ein gravie-
render Fehler unterlaufen: Die
reizvolle Aufnahme eines Son-
nenaufgangs auf dem Oelberg
im Schnee stammt nicht, wie
angegeben, von Dieter Mech-
linski, sondern von Klaus Rid-
der aus Oberpleis.

Wir bitten, das Versehen zu ent-
schuldigen. **Die Redaktion**

MAX & MORITZ
BUCHHANDLUNG & ANTIQUARIAT

Adrianstraße 163, 53227 Bonn
Tel.: 0228-443680, Fax: 0228-9449600
max.und.moritz@web.de
www.buchhandlung-maxundmoritz.de
[@buchhandlung_maxundmoritz](https://www.instagram.com/buchhandlung_maxundmoritz)

Buchhandel und
Antiquariat für Kinder- und Jugendbücher
Inh.: Johanna von Scheidt

DI-FR 10:00 bis 13:00 Uhr & 15:00 – 18:30 Uhr SA 10:00 – 14:00 Uhr

GETRÄNKEVERLAG
Karl Klein
BRENNEREI
seit 1817
Inh. K. Siebertz

Die Nr. 1
im Getränke-
Heimservice

Rheinallee 2 · 53579 Erpel
Telefon: 02644-603888 / 2452
Fax: 02644-603889
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr · Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

AXA

**Mit Vertrauen
in die Zukunft**

Nach Umzug sind wir wieder für Sie da!

Wir freuen uns sehr, Sie nun in unseren neuen Räumlichkeiten
willkommen heißen zu dürfen und bieten nicht einfach nur
Produkte, sondern maßgeschneiderte Rundum-Lösungen, die
genau zu Ihnen passen. Als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite
unterstützen wir Sie bei wichtigen Entscheidungen rund um die
Themen Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.



AXA Versicherungsbüro
Martin Süssenberger
Königswinterer Str. 631 · 53227 Bonn
Tel.: 0228 92962050 · Fax: 0228 92962055
agentur.suessenberger@axa.de

